Suche nach dem Glitzern des Wassers

Im Sommer wieder in Russland

Kontakte knüpfen und sich vernetzen – das klappt nicht nur mit dem Fadenspiel, das beim Workshop dazugehört. Foto: VNKHE

pm **ALTKREIS BERSENBRÜCK. „Auf der Suche nach dem Glitzern des Wassers in Russland 2015“, so das Motto der diesjährigen Russlandfahrt des Netzwerkes „Zirkus der Kulturen“. Eine bunte Mischung Jugendlicher und Erwachsener verschiedener schulischer und außerschulischer Jugendleiter aus dem Landkreis Osnabrück und der Stadt Greven trafen sich zu ihrem ersten Vorbereitungsseminar.**

15 Flüge Düsseldorf–Moskau und zurück wurden bereits gebucht. 16 Personen bereiteten sich auch jetzt nicht nur auf diesen 21-tägigen Auslandslehrgang vor. Planung, Durchführung und Auswertung dieser internationalen, interkulturellen Bildungsmaßnahmen beansprucht gut 30 Tage. Testiert wird am Ende dieses Organisations- und Führungslehrganges die Ausbildung zum Sportassistenten, zum Multiplikator für internationale Begegnungen und schließt einen Kurs zum Rettungsschwimmabzeichen und zur Ersten Hilfe mit ein.

Mit ihren russischen Partnern aus der Universitätsstadt Perm/Ural (Russland) müssen die Jugendleiter die einzelnen Etappen, so der Aufenthalt in den Städten Kazan und Perm, die Bootstour auf einem Uralfluss, der Aufenthalt im Sportcamp der New Generation (NG) und die Fahrt mit dem Zug und den Bussen planen und auch vor Ort im Team durchführen.

Schwerpunkt ist jedoch der siebentägige Aufenthalt bei der New Generation. Dort betreuen die Jugendleiter bereits zum vierten Mal etwa 220 russische Kinder im Alter von zehn bis 17 Jahre auf diesem riesigen Sportgelände direkt an dem Fluss der Kama in verschiedenen Workshops und Ländergruppenpaaren.

Fünf Ländergruppenpaare wurden festgelegt: Peru/USA, Israel/Palästina, Pakistan/England, Nigeria/Kanada und Syrien/Deutschland. Die Teamgruppe Syrien/Deutschland präsentiert so zum Beispiel das Schicksal einer syrischen Familie, deren Flucht und ihren bisherigen Aufenthalt in Menslage (Landkreis Osnabrück).

Auch die vorläufige Workshopeinteilung liegt bereits fest. Neun verschiedene Workshops aus den Bereichen Kunst, Musik, Sport, Umwelt und natürlich das Fadenspiel. 500 Fäden für die russischen Kinder der New Generation werden als Gastgeschenk in Russland übergeben.

Allein 5000 verschiedene Zeichen, überliefert von den Naturvölkern dieser Erde, bilden die Grundlage für die drei zu vermittelnden Qualitätsstufen des Fadenspiels. Ein Highlight in allen drei internationalen Begegnungen.

Ein Drittel der deutschen Teilnehmer hat russische Migrationswurzeln, sodass die deutsch-russische Kommunikation zusammen mit den auch Deutsch sprechenden russischen Freunden gesichert ist. So freut sich Patricia Schellenberg von der Grevener Realschule darauf, den Workshop Sprachanimation zu leiten und Vanessa Kehl von der IGS Fürstenau auf den Workshop Tanzen.

Die Generalprobe für alle Teilnehmer dieses Projektes – Russen als auch Deutsche – ist das Sommerprojekt am Alfsee. „Wir sind schon gut gerüstet, Workshop und Ländergruppen sind in beiden Projekten beinahe identisch. In den Ländergruppen kommen noch die Elfenbeinküste, die Türkei und Russland dazu“, so Daniel Bouidas von der BBS Bersenbrück, Mitglied des Leitungsteams.

Quereinsteiger und Newcomer haben noch eine Chance, am Projekt teilzunehmen. Der Veranstalter möchte noch zwei bis drei Flugtickets nachbuchen.

Info/Anmeldung bis 30. April über die Homepage: www.vnkhe.de, E-Mail: klose@vnkhe. de, Telefon 0 54 64/2295.

Nachrichten aus der Samtgemeinde Fürstenau auf www. noz.de/fuerstenau.de.